



Kennziffer  
C II 1 m  
11/05

## Statistische Berichte

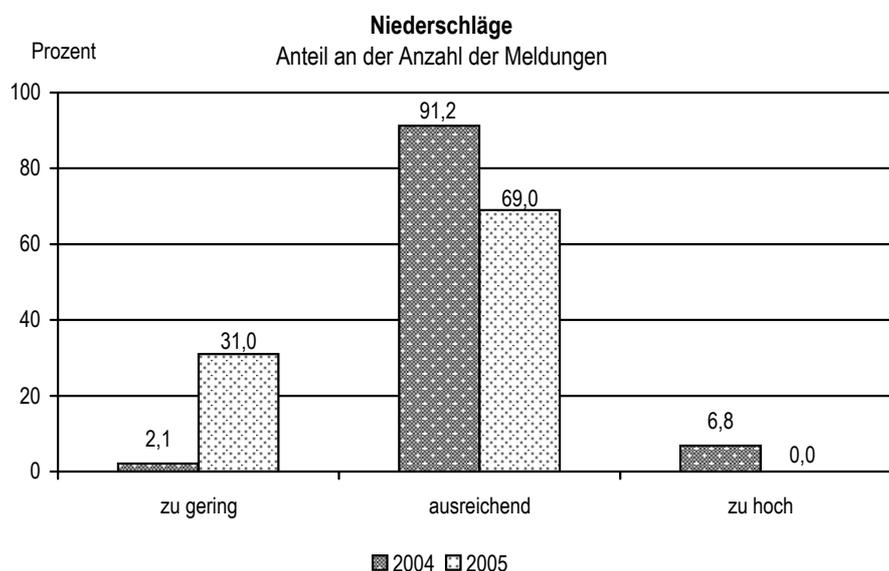
# Feldfrüchte und Grünland in Bayern im November 2005

Ausgegeben im Januar 2006

### 1. Allgemeines

Im November war es zunächst mild und trocken, so daß die Bestell- und Erntearbeiten meist noch ohne Verzögerung durchgeführt werden konnten. Ab Monatsmitte begann mit Schneefällen und Nachtfrosten der Winter.

Das Schaubild zeigt die Einstufungen der Niederschläge im Berichtsmonat durch die Ernteberichterstatte in Bayern im Vergleich zum Vorjahr:



### 2. Wachstumsstand für Wintergetreide und Winterraps

| Fruchtart            | 2005                                     | 2004 | 2003 |
|----------------------|--|------|------|
|                      | Begutachtungsziffer (Note) <sup>1)</sup> |      |      |
| Winterweizen         | 2,6                                      | 2,4  | 2,9  |
| Winterroggen         | 2,4                                      | 2,4  | 2,8  |
| Wintergerste         | 2,3                                      | 2,3  | 2,8  |
| Wintermengengetreide | 2,6                                      | 2,4  | 2,7  |
| Winterraps           | 2,4                                      | 2,4  | 3,1  |
| Triticale            | 2,5                                      | 2,4  | 2,8  |

<sup>1)</sup> Bedeutung der Noten: 1 = sehr gut (weit besser als normal), 2 = gut (besser als normal), 3 = mittel (normal), 4 = gering (schlechter als normal), 5 = sehr gering (weit schlechter als normal)

Bestellnummer: C21013 200507  
 Einzelpreis: 2,50 €  
 Herausgeber und Vertrieb: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 80331 München, Neuhauser Straße 8  
 Telefon: 089 2119-205 Telefax: 089 2119-457 Internet: www.statistik.bayern.de  
 © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2004



Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.  
 Die Verbreitung auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.  
 Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Umweltfreundliches Papier,  
hergestellt aus 100% Altpapier

### 3. Rübenernte

Bei den Zucker- und Runkelrüben wurden mit 663,1 bzw. 1200,9 Dezitonnen je Hektar Erträge erzielt, die zwar das Vorjahresergebnis nicht erreichten, den langjährigen Durchschnitt aber etwas übertrafen. Der Zuckergehalt lag etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Rodearbeiten konnten heuer meist ohne Verzögerungen durchgeführt werden.

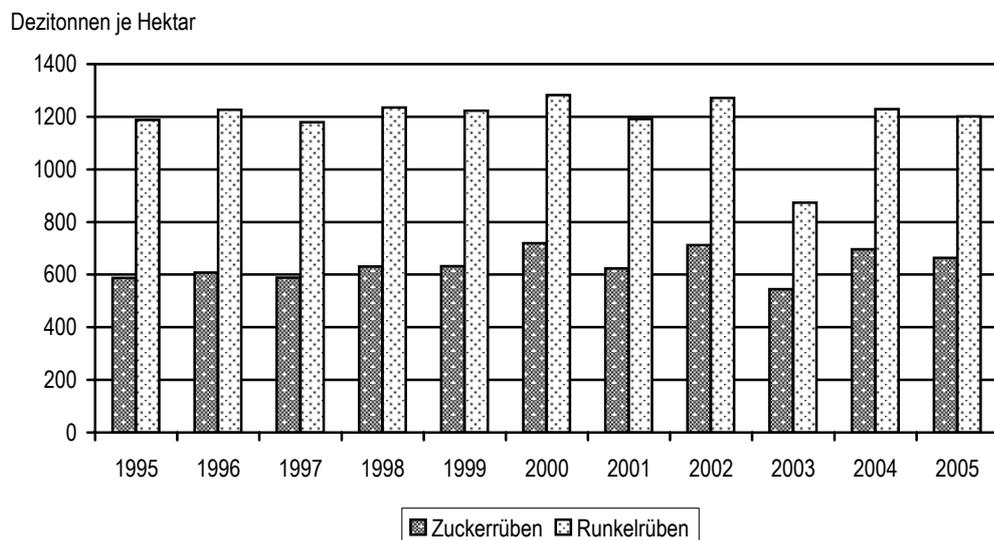
Folgende Tabelle zeigt die vorläufigen Ergebnisse der Rübenernte in Bayern im Vergleich zum Vorjahr. Im anschließenden Schaubild wird die langfristige Entwicklung der Erträge dargestellt.

#### Anbau und Ernte der Rüben

| Fruchtart   | 2005 <sup>1)</sup> |              |                 | 2004              |              |                 |
|-------------|--------------------|--------------|-----------------|-------------------|--------------|-----------------|
|             | Anbaufläche<br>ha  | Ertrag<br>dt | Erntemenge<br>t | Anbaufläche<br>ha | Ertrag<br>dt | Erntemenge<br>t |
| Zuckerrüben | 73 731             | 663,1        | 4 889 107       | 73 358            | 696,9        | 5 112 302       |
| Runkelrüben | 888                | 1 200,9      | 106 698         | 1 039             | 1 228,9      | 127 654         |

<sup>1)</sup> Anbaufläche und Erntemenge sind vorläufige Ergebnisse.

**Zucker- und Runkelrübenerträge in Bayern seit 1995**



#### Anmerkungen

ha = Hektar

dt = Dezitonnen